

Versammlung am 25. 4. 19 70

Der Vorsitzende gab das Wort an die Mitglieder über
2030 die Kursummlung und begriß die
zahlreich erschienenen Mitglieder, nämlich 30
nebst begriß und bedankte sich für das zahlreich
erscheinen. Zunächst wählte ^{mit} einer gestimmten
unserer vorstehendes Mitglied Johannes Fleber bedankt
sich alle Mitglieder von den Plätze
enthalten.

Punkt I Veränderung des Protokolls.

Der Schriftführer dankt das Protokoll, was
nicht beanstandet wurde.

Punkt II war Thema Schützenfest der Junggesellen.
Selbstverständlich war zunächst, daß ein das
Schützenfest 100^{er} Tag mit wach zu wählen.
Es würde beschließen, daß alle Offiziere wie
keine letzten Schützenfest auf treten würden
und zwar alles in voller Uniform.

Zweckmäßig wäre Schützenbriefen Papst derjen
Schneider ist, Karte von jedes Mitglied, damit
ein die Uniformen beizugehen herstellen können.

Punkt III wurde berichtet über die Vorstand-
versammlung mit den Junggesellen, wo ein
kleiner Streit entstanden war, wegen unser
Stiftungsfest im September. Vor man sich
mit eher weitgehend geeinigt hat, wäre es
besser hierüber nicht weiter zu diskutieren.

Nach Prüfung der Anträge kam man mit manchem
 zum Gespräch. Zunächst wurde ein Vorschlag von
 Schützengemeinde Steine gemacht, über den Probst und
 Stenstriepers folgten. Man sollte kein Probst
 wie kein Stenstriepers 20 P. ab. zusätzlich aus
 der Kasse bezahlen. Der Vorschlag wurde angenommen.
 Der beim letzten Probstschützen kein Geld eingezahlt
 worden, bekam der letzte Liegnr Pimpertz Adolf
 die 20 P. ab. zurückgezahlt.

Nach zu Wort meldete sich unter Prüfung der Anträge
 Schützengemeinde Stöps der meinte, der Vorstand
 würde zu viel von sich aus unternehmen
 und zu wenig die Mitglieder berücksichtigen. Er
 meinte, man müsste das Gefühl haben, mehr in
 der Vereinsarbeit gebrauch zu werden.

Darzwischen kam die Anwesenheitsliste zum
 und man müsste im Vorstand feststellen, dass 40
 Mitglieder eingetragen waren und nur 39 anwesend
~~waren~~ sind. Es dauerte sehr lange bis man diesen
 Fehler gefunden hatte. Schließ ließ stellte sich heraus,
 dass der lange Priester Unkenntnis der Sache gemacht
 hatte, und zwar hatte er zwei Namen eingetragen.
 Man warke ihm den Vorschlag, mit einer Brief
 alles wieder gut zu machen.

Zum Schluss

Der sich niemand mehr zu Wort meldete
 schloß der Vorsitzende gegen 2200 die Versammlung

H. Hübner Vorsitz den 28. 6. 1970
 Der Schriftführer.